

Zusammenstellung der Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zur überörtlichen Prüfung 2022/2023 / Beratung im RPA am 13.11.2023 des Kreises Minden-Lübbecke

Handlungsfeld: Haushaltssteuerung

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
1	Haushaltssteuerung	67	F1 Der Umlagebedarf des Kreises Minden-Lübbecke steigt konstant. Der Kreis kann steigende Aufwendungen bisher vorrangig durch Anpassung der Kreisumlage kompensieren.	Die Feststellung ist für die Vergangenheit (den Betrachtungszeitraum) zutreffend.				
2	Haushaltssteuerung	69			E1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte Konsolidierungsmöglichkeiten konsequent ausschöpfen. Ziel sollte sein, zumindest einen Teil der steigenden Aufwendungen durch Konsolidierungsmaßnahmen auszugleichen. So kann der Kreis nachhaltig Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit	Die Auffassung wird geteilt und bei der Aufstellung der Haushaltspläne konsequent umgesetzt.		

					seiner kreisangehörigen Kommunen nehmen.			
3	Haushaltssteuerung	73	F2 Die Fördermittelakquise ist beim Kreis Minden-Lübbecke derzeit dezentral organisiert. Strategische Vorgaben und standardisierte Prozesse zur Prüfung möglicher Fördermöglichkeiten sind nicht vorhanden.	Die Feststellung ist zutreffend.				
4	Haushaltssteuerung	74			E2 Die gpaNRW empfiehlt dem Kreis Minden-Lübbecke, die Fördermittelakquise verbindlich z. B. durch eine Dienstanweisung zu regeln. Die Prüfung von Fördermöglichkeiten sollte grundsätzlich ein standardisierter Bestandteil in jeder Planung werden.		Der Empfehlung wird inhaltlich grundsätzlich gefolgt. Eine Umsetzung wird jedoch nicht zeitnah erfolgen können, da andere Projekte, insbesondere die Aktualisierung vorhandener Dienstanweisungen, vorrangig sind.	
5	Haushaltssteuerung	75	F3 Die Fördermittel bewirtschaften die Fachämter dezentral. Dadurch fehlt dem Kreis ein Gesamtüberblick über alle Fördermaßnahmen. Auch bei einem entsprechenden förderbezogenen Berichtswesen sieht die gpaNRW noch Verbesserungsmöglichkeiten.	Die Fördermittel werden dezentral bewirtschaftet. Die Fachämter leisten hier aber eine sehr gute Arbeit. Auf die Fachbereiche bezogen wird davon ausgegangen, dass vorhandene Fördermöglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft werden. Durch die dezentrale Organisation kommt es nicht dazu, dass dem Kreis zur				

				Verfügung stehende Fördermittel verloren gehen.			
6	Haushaltssteuerung	75			<p>E3.1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Einführung einer zentralen Datei oder Datenbank prüfen. Enthalten sein sollten die wesentlichen Informationen zu allen Förderprojekten.</p>		<p>Der Empfehlung kann ebenfalls inhaltlich grundsätzlich gefolgt werden. Jedoch bedarf auch dies einer längeren Vorlaufzeit und vor allen Dingen personeller Ressourcen.</p>
7	Haushaltssteuerung	76			<p>E3.2 Verwaltungsvorstand und Kreistag sollten regelmäßig über den Stand aller laufenden und geplanten Fördermaßnahmen informiert werden. Die Berichte können zudem für eine positive Kommunikation des Verwaltungshandelns für die Öffentlichkeit genutzt werden.</p>		<p>Auch dies bedarf einer längeren Vorlaufzeit und vor allen Dingen personeller Ressourcen. Eine zeitnahe Umsetzung ist nicht machbar.</p>

Handlungsfeld: Tax Compliance Management System

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
8	Prüfung ausgewählter Bestandteile des TCMS	90	F1 Der Kreis Minden-Lübbecke hat die Bestands- und Risikoanalyse frühzeitig begonnen. Die Analysen sind noch nicht vollständig abgeschlossen.	Das war zum Betrachtungszeitpunkt zutreffend. Die Bestands- und Risikoanalyse ist abgeschlossen. Die Umsetzung der Erkenntnisse in einer Dienstanweisung für Tax Compliance ist erfolgt.				
9	Prüfung ausgewählter Bestandteile des TCMS	91			E1.1 Der Kreis sollte bei der Bestandsanalyse sicherstellen, dass sämtliche Verträge berücksichtigt werden. Zu diesem Zweck sollte der Kreis die Einführung eines Vertragsmanagements vorantreiben.	Mit der Umsetzung der Empfehlung wurde begonnen.		
10	Prüfung ausgewählter Bestandteile des TCMS	92			Der Kreis sollte verbindlich regeln, dass neue Sachverhalte bereits im Planungsstadium und Verträge im Entwurfsstadium zur steuerrechtlichen Überprüfung gemeldet werden.	Diese Regelung wurde bereits in der TC-Richtlinie getroffen.		

11	Prüfung ausgewählter Bestandteile des TCMS	92	<p>F2</p> <p>Die (geplanten) Prozesse zur Informationsbeschaffung und -bereitstellung des Kreises Minden-Lübbecke sind gut aufgebaut. Sie sind teilweise noch nicht in die Praxis umgesetzt.</p>	Die Feststellung ist zutreffend. Nähere Ausführungen siehe bei der Stellungnahme zu den einzelnen Empfehlungen.				
12	Prüfung ausgewählter Bestandteile des TCMS	93			<p>E2</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte das Berichtswesen wie geplant einrichten. Die regelmäßigen Berichte können in ein bereits vorhandenes Berichtswesen, z. B. in einem Abschnitt „Tax Compliance“, aufgenommen werden. Sie sollten zu Dokumentationszwecken schriftlich erfolgen.</p>	Die Empfehlung ist in der TC-Richtlinie bereits enthalten (Abschnitt 4.2). Eine weitere Ausgestaltung der TC-Richtlinie wird für nicht erforderlich gehalten. Ein regelmäßiges, einheitliches Berichtswesen wird – wie in der Richtlinie vorgesehen – derzeit entwickelt und zu gegebener Zeit umgesetzt. Bis dahin erfolgt die Berichterstattung nach Bedarf.		
13	Prüfung ausgewählter Bestandteile des TCMS	94	<p>F3</p> <p>Die Prozesse zur Umsatzsteuervoranmeldung und -erklärung sind nicht verbindlich festgeschrieben.</p>	Der Prozess der Umsatzsteuervoranmeldung wurde in der Risiko-Kontrollmatrix neu beschrieben. Wichtiger als eine vollständige Prozessbeschreibung erscheint allerdings, dass die Fachämter informiert sind, worin genau ihre spezifischen				

				Aufgaben liegen. Daher wurde hierauf der Schwerpunkt gelegt.				
14	Prüfung ausgewählter Bestandteile des TCMS	94			<p>E3</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte das Vorgehen und die Verantwortlichkeiten für die Umsatzsteuervoranmeldungen und -erklärungen detailliert festschreiben. Hierzu sollte der Prozessablauf skizziert und in die Tax Compliance-Richtlinie aufgenommen werden. Der Kreis sollte zu den einzelnen Arbeitsschritten verbindlich regeln, welche Person diese zu welchem Zeitpunkt ausführt.</p>	<p>Die Empfehlung wurde in der TC-Richtlinie (hier: Anlage 2, Risiko-Kontrollmatrix) umgesetzt. Im Übrigen wird auf die Stellungnahme zur Feststellung verwiesen.</p>		

Handlungsfeld: Informationstechnik

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
15	IT-Profil	101	<p>F1</p> <p>Im Gegensatz zu seinen eigenverantwortlich bereitgestellten sowie anderweitig beschafften IT-Leistungen kann der Kreis Minden-Lübbecke auf die Leistungen des krz einen etwas eingeschränkten Einfluss ausüben. Die insgesamt guten Steuerungsmöglichkeiten innerhalb seines hybriden IT-Betriebsmodells schöpft der Kreis in der Praxis noch nicht voll aus.</p>	<p>Die IT-Steuerung des Kreises soll zukünftig zentral im Dezernat I stattfinden. Der Amtsleiter Digitalisierung und Informationstechnik berichtet in die Verwaltungsleitung.</p> <p>Die Erstellung einer IT-Strategie sowie die Überarbeitung der Digitalisierungsstrategie werden erfolgen.</p> <p>Im Rahmen der Fusion der Zweckverbände sollen möglichst gestaffelte Stimmgewichte der Verbandsmitglieder in der Satzung verankert werden, so dass der Kreis Minden-Lübbecke zukünftig einen größeren Einfluss nehmen kann als bisher.</p>				
16	IT-Profil	102			<p>E1.1</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte weiterhin und gemeinsam mit den anderen Beteiligten in</p>	<p>Der Kreis Minden-Lübbecke ist auf allen Ver-</p>		

					der Region OWL die strategische Weiterentwicklung des krz und der hiesigen kommunalen IT-Dienstleister konstruktiv beeinflussen.	waltungsebenen in OWL gut vernetzt und begleitet den Prozess konstruktiv.		
17	IT-Profil	103			E1.2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte seine IT-Steuerung optimieren, insbesondere indem er eine IT-Strategie erarbeitet.		Die Erstellung einer IT-Strategie wird erfolgen (vgl. lfd. Nr. 15).	
18	IT-Profil	104	Die IT-Kosten beim Kreis Minden-Lübbecke sind hoch. Maßgeblichen Anteil daran haben die hohen Sachkosten, die vor allem aus der Abnahme von Leistungen des Hauptdienstleisters resultieren. Unmittelbare Ansatzpunkte dafür, dass die Sachkosten der IT beim Kreis bedeutend reduziert werden könnten, ohne die Leistungsqualität zu beeinträchtigen, erkennt die gpaNRW jedoch nicht.	Jeder Einsatz von Informationstechnik wird u. a. im Hinblick auf Wirtschaftlichkeitsaspekte geprüft. Festzustellen ist, dass viele Anwendungen beim Kreis Minden-Lübbecke in hoher Integrationstiefe genutzt werden, was die Aufwände rechtfertigt.				
19	IT-Profil	110			E2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte zentral über dezentralen Bedarf an Telekommunikationsgeräten entscheiden.			Die Arbeitsplatzausstattung erfolgt bedarfsgerecht auf Anforderung der Fachämter nach Standards der zentralen IT. Eine zentrale Stelle

								kann über den Bedarf an sich kaum sachgerecht entscheiden.
20	IT-Profil	115	<p>F3</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke hat einen pragmatischen und guten Weg eingeschlagen, um die digitale Transformation der Verwaltung voranzutreiben. Chancen sieht die gpaNRW jedoch noch darin, dass die Verlässlichkeit für die Beteiligten in der Kreisverwaltung gesteigert werden kann, indem die Aufgabe der digitalen Transformation politisch untermauert wird.</p>	Die Neufassung der Digitalisierungsstrategie soll unter Einbeziehung der Kreispolitik erfolgen und in der Folge politisch legitimiert werden.				
21	IT-Profil	116			<p>E3</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte seine Strategie zur Digitalisierung der Verwaltung auch politisch absichern.</p>		vgl. lfd. Nr. 20	
22	IT-Profil	117	<p>F4</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke kommt den rechtlichen Anforderungen des EGovG nach. Im Hinblick auf die OZG-Umsetzung bieten sich, wie bei allen Kreisen, Optimierungsmöglichkeiten.</p>	Der Kreis Minden-Lübbecke hat sich in Bezug auf die Erstellung von Online-Angeboten neu aufgestellt und wird zukünftig weitere Dienste digitalisieren.				
23	IT-Profil	118			<p>E4</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte systematisch darauf hinarbeiten,</p>		Digitalisierungsprojekte, bei denen eingehende Daten medienbruchfrei wei-	

					dass er für wesentlich mehr Antragsverfahren strukturierte Datensätze für eine medienbruchfreie Weiterverarbeitung erhält.		terverarbeitet werden können, sollen priorisiert werden. Bei EfA-Diensten, bei denen z. T. Abnahmezwang besteht, soll darauf hingewirkt werden. Aktuell wird dies teilweise von vorgegebenen Einführungsszenarien verhindert.	
24	IT-Profil	119	F5 Der Kreis Minden-Lübbecke hat einen Prozess für die elektronikunterstützte Bearbeitung seiner Eingangsrechnungen implementiert. Dieser bietet jedoch an einigen Stellen Verbesserungsoptionen.	Der Prozess wird laufend optimiert und weiterentwickelt.				
25	IT-Profil	120			E5 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte den Anteil an Papierrechnungen weiter reduzieren und anhand der IBAN einen Kreditor automatisiert in den Rechnungsworkflow übernehmen können. Zudem sollten Bestellinformationen möglichst automatisiert in den Rechnungsworkflow einfließen.		Die Empfehlung wird im Rahmen der Weiterentwicklung des Zahlungsprozesses geprüft und möglichst umgesetzt. Parallel wird die Erstellung eines Beschaffungs- und Vergabeworkflows geprüft. Wenn möglich, sollen in der Folge Bestellinformationen in den Rechnungsworkflow einfließen.	
26	IT-Profil	122	F6 Der Kreis Minden-Lübbecke hat bereits gute Rahmenbedingungen für ein systematisches	Die Ressourcen im Bereich Prozessmanagement wurden im Frühjahr 2023 bereits aufgestockt und werden				

			Prozessmanagement, wenn- gleich an einigen Stellen kon- krete Verbesserungen möglich sind. Allerdings fehlt es für eine noch konsequentere Um- setzung an zentralen Ressour- cen.	im Rahmen des Mögli- chen sukzessive erwei- tert.			
27	IT-Profil	124			E6 Der Kreis Minden-Lüb- becke sollte seine bishe- rige pragmatische Vor- gehensweise in einer verbindlichen Strategie formalisieren. Zudem sollte er hinterfragen, ob die bisherigen Ressour- cen ausreichen, um ein systematisches Prozess- management dauerhaft etablieren zu können.	Prozessmanagement ist unter anderem vorberei- tende und begleitende Maßnahme für Digitalisie- rungsprojekte. Vor diesem Hintergrund soll die Emp- fehlung im Rahmen der neuen Digitalisierungsstra- tegie Berücksichtigung fin- den.	
28	IT-Profil	124	F7 Der Kreis Minden-Lübbecke kann sich insbesondere bei den organisatorischen und konzeptionellen Aspekten der IT-Sicherheit verbessern. Der Kreis hat dies bereits erkannt und die Initiative zur Verbesse- rung der Situation ergriffen.	Die begonnenen Maß- nahmen, die sich an den Vorgaben des BSI orientieren und zielge- richtet einen strukturier- ten Grundschutz für Kommunalverwaltun- gen herstellen sollen, werden weiterverfolgt.			
29	IT-Profil	126			E7 Der Kreis Minden-Lüb- becke sollte seine jünge- sten Verbesserungsinitia- tiven konsequent fortfüh- ren und dabei besonde- res Augenmerk auf die Notfallvorsorge, Perso- nalsensibilisierung und	Ein strukturiertes Informa- tions-Sicherheits-Manage- ment-System wird aufge- baut. Maßnahmen zur Sensibilisierung aller Dienstkräfte werden ge- plant und umgesetzt.	

					das Sicherheitsmanagement richten.			
30	IT-Profil	127	<p>F8</p> <p>Die Rechnungsprüfung des Kreises Minden-Lübbecke stellt die notwendigen Prüfhandlungen der örtlichen IT-Prüfung und auch darüber hinaus sicher. Es bestehen einige Chancen über Beratungen und interne Prüfungen zu einer sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen IT des Kreises beizutragen.</p>	<p>Das Prüfungsamt unterstützt die Fachämter bei der Einführung neuer Software und führt entsprechende Tests und Prüfungen durch.</p>				
31	IT-Profil	129			<p>E8</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Planungen zur Massendatenanalyse weiterverfolgen. Zudem sollte die fachliche Qualifikation für die Personalressourcen in der IT-Prüfung sichergestellt sein.</p>		<p>Die Empfehlung wird aufgenommen und bei der künftigen Planung berücksichtigt.</p>	
32	IT an Schulen	130	<p>F9</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke hat bereits sehr gute strategische Grundlagen für die zielführende IT-Ausstattung seiner Schulen implementiert. Verbesserungsmöglichkeiten bestehen allerdings in der Umsetzung konkreter Maßnahmen.</p>	<p>Durch die im September 2022 neu eingerichtete Arbeitsgruppe „40.6 - Schul-IT“ wird die Umsetzung konkreter Maßnahmen in Zukunft zielgerichteter bearbeitet.</p>				

33	IT an Schulen	132		<p>E9 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte zusammen mit den Schulen gemeinsame Standards für die IT-Sicherheit setzen. Zudem sollte er einen schulübergreifenden Ressourcenüberblick realisieren, den Ausstattungsprozess optimieren und die Rollenverteilung vereinheitlichen.</p>			<p>Bei der anstehenden Aktualisierung des Medienentwicklungsplanes soll das Thema Sicherheit fokussiert bedacht werden. Mit der Einrichtung eines eigenen Produktes für die Schul-IT ab dem Haushaltsjahr 2024 werden zusätzlich die Beschaffungen zentralisiert und der Überblick für das IT-Inventar an einer Stelle gebündelt.</p>	
----	---------------	-----	--	---	--	--	---	--

Handlungsfeld: Hilfe zur Erziehung

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
34	Strukturen	137	<p>F1</p> <p>Bei den soziostrukturellen Rahmenbedingungen ist der Kreis Minden-Lübbecke durchschnittlich belastet. Allerdings ist der Anteil Alleinerziehender mit gleichzeitigem SGB II-Bezug niedriger als bei den Vergleichskreisen. Daten zu den strukturellen Rahmenbedingungen nutzt der Kreis nur begrenzt für andere Planungen und Maßnahmen.</p>	<p>Die begrenzte Nutzung der Daten trifft zu.</p> <p>Die räumliche und strukturelle Unterschiedlichkeit der acht kreisangehörigen Kommunen muss bei der Datenerhebung berücksichtigt werden.</p>				
35	Strukturen	140			<p>E1</p> <p>Das Kreisjugendamt sollte die Entwicklung der soziostrukturellen Daten mit in die Planungen der HzE einbeziehen.</p>		<p>Die Jugendhilfeplanung prüft, welche Daten erhoben werden sollen.</p>	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
36	Strukturen	140	F2 Der Kreis Minden-Lübbecke hat ein vielfältiges präventives Angebot. Ein Präventionskonzept mit einem koordinierten Zusammenspiel von verschiedenen Bereichen ist nicht vorhanden.	Präventionskonzepte sind in einigen Fachbereichen vorhanden. Ein (Gesamt-) Präventionskonzept mit einem koordinierten Zusammenspiel konnte aufgrund der Personalressourcen nicht implementiert werden.				
37	Strukturen	141			E2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte mit den unterschiedlichen Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe eine Präventionskette als integrierte Gesamtstrategie erarbeiten.	Das Projekt „kinderstark“ wurde 2023 im Kreis Minden-Lübbecke eingeführt. Eine Präventionskette wird aufgebaut.		
38	Organisation und Steuerung	141	F3 Das Jugendamt des Kreises Minden-Lübbecke hat eine klare organisatorische Struktur und nutzt in hohem Maße Synergien durch eine enge Zusammenarbeit mit	Eine Spezialisierung im Bereich des §35a wurde vor dem Hintergrund der geplanten Zusammenlegung der Eingliederungshilfe des				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			anderen Akteuren. Die Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII bearbeitet das Jugendamt noch nicht spezialisiert. Die Aufgaben der Erziehungs- und Familienberatung erledigt ein eigenes Amt des Kreises.	Sozialamtes und des Jugendamtes nicht vorgenommen. Die Erziehungs- und Familienberatung ist seit Jahrzehnten ein eigenständiges Amt.				
39	Organisation und Steuerung	142			E3.1 Perspektivisch sollte die Erziehungs- und Familienberatung des Kreises in das Jugendamt integriert werden.			Die Erziehungs- und Familienberatung bildet gemeinsam mit der Schulpsychologischen Beratung seit vielen Jahren ein eigenständiges Amt, welches sich in der Öffentlichkeit etabliert hat.
40	Organisation und Steuerung	142			E3.2 Da die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII inzwischen einen hohen Anteil am Gesamtvolumen der HzE einnimmt, sollte die	Die Neuausrichtung der Eingliederungshilfe wurde prozesshaft erarbeitet und wird 2024 umgesetzt.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					Neuausrichtung des Aufgabenbereiches zeitnah erfolgen. Soweit möglich sollte die Ausrichtung bereits nach den Vorgaben des KJSG erfolgen.			
41	Organisation und Steuerung	143	F4 Eine schriftlich dokumentierte Gesamtstrategie von Politik, Verwaltungsführung und dem Jugendamt mit abgestimmten Zielen und Maßnahmen für die Aufgabenbereiche der HzE ist nicht vorhanden.	Eine Gesamtstrategie wurde bisher nicht abschließend entwickelt.				
42	Organisation und Steuerung	143			E4 Das Jugendamt des Kreises Minden-Lübbecke sollte den Bereich der HzE in ihre kreisweite Gesamtstrategie einbeziehen. Für diesen Bereich sollte das Jugendamt konkrete Ziele entwickeln und mit Maßnahmen hinterlegen.		Die Erarbeitung einer Gesamtstrategie wird derzeit geprüft.	
43	Organisation und Steuerung	143	F5 Der Kreis Minden-Lübbecke hat gute Grundlagen für das Finanzcontrolling geschaffen.	Einige Kennzahlen werden bereits im Haushalt dargestellt.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			Das Berichtswesen kann durch eine Erweiterung um steuerrelevante Kennzahlen im Zeitverlauf sowie um Zielwerte noch ausgebaut werden. Dieses gilt auch für die Darstellung von Kennzahlen im Haushalt.					
44	Organisation und Steuerung	144			E5 Die regelmäßigen Auswertungen von Kennzahlen sollte das Kreisjugendamt wiederaufnehmen. Sein Finanzcontrolling sollte das Jugendamt um zusätzliche steuerrelevante Kennzahlen und Zielwerte bzw. Zielkorridore erweitern. Die Entwicklung dieser Kennzahlen sollte analysiert und in das Berichtswesen mitaufgenommen werden. Dieses gilt auch für die Darstellung von Kennzahlen im Haushalt.		Das bisherige Kennzahlensystem wird überprüft, weiterentwickelt und in das Berichtswesen aufgenommen.	
45	Organisation und Steuerung	144	F6 Das Kreisjugendamt hat bereits viele Auswertungen und Maßnahmen für ein Fachcontrolling installiert.	Die Feststellung ist zutreffend.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			Die Ergebnisse führt das Jugendamt bisher noch nicht in einem Berichtswesen zusammen.					
46	Organisation und Steuerung	145			E6 Das Jugendamt sollte sein Fachcontrolling durch weitere trägerbezogene und kommunenbezogene Auswertungen ergänzen. Alle Auswertungen des Fachcontrollings sollten in einem regelmäßigen Berichtswesen zusammengefasst werden.	Ein Fachcontrolling ist bereits eingerichtet.	Ein Berichtswesen soll eingeführt werden.	
47	Verfahrensstandards	147	F7 Das Kreisjugendamt steuert die Fallbearbeitung durch einen standardisierten und verbindlichen Prozess. Im Jugendamtsfachverfahren ist eine Anbieterdatenbank mit aktuellen Entgelten hinterlegt. Die Datenbank ist nach Aussage des Jugendamtes nicht anwenderfreundlich.	Die Feststellung ist zutreffend.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
48	Verfahrensstandards	149			<p>E7 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte in seinem Jugendamtsfachverfahren auch die Erfahrungen mit den Trägern dokumentieren. Zusätzlich sollte das Jugendamt versuchen, zusammen mit dem Softwareanbieter eine nutzerfreundliche Anwendung zu erreichen. Abbrüche von Maßnahmen sollten im Fachcontrolling genauer analysiert werden.</p>	<p>Es findet ein regelmäßiger Austausch u.a. zur Nutzerfreundlichkeit mit dem Softwareanbieter statt. Auf entsprechende Änderungen wird hingewirkt.</p>	<p>Abbrüche von Maßnahmen werden bereits statistisch erfasst. Eine detaillierte Auswertung soll angestrebt werden.</p>	<p>Die Erfahrungen mit den Trägern werden auf Arbeitsebene evaluiert und anschließend direkt mit den Trägern erörtert.</p>
49	Verfahrensstandards	151	<p>F8 Kontrollen der Akten finden in erster Linie über die Einhaltung der Verfahrensstandards statt. Diese werden bislang nicht protokolliert. Die Möglichkeiten von technischen Plausibilitätsprüfungen und Meldungen im Jugendhilfe-System nutzt das Jugendamt nicht. Ebenso gibt es keine prozessunabhängigen Kontrollen. Ein verschriftlichtes Berechtigungskonzept für die</p>	<p>Eine Plausibilitätsprüfung findet in HzE-Fällen automatisch über das Fachverfahren statt. Eine Protokollierung der Ergebnisse findet nicht statt.</p>				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			Nutzung der Jugendhilfesoftware ist nicht vorhanden.					
50	Verfahrensstandards	151			<p>E8</p> <p>Das Jugendamt sollte stichprobenhafte prozessunabhängige Kontrollen einführen. Alle prozessintegrierten und prozessunabhängigen Kontrollen sollten schriftlich dokumentiert werden. Zusätzlich sollte das Jugendamt das Berechtigungskonzept für die Nutzung der Jugendhilfesoftware verschriftlichen.</p>		<p>Erfolgt bereits in den ASD-Teams. Stichprobenhafte prozessunabhängige Kontrollen bedürfen ausreichend Personalressourcen. Diese müssten ausgeweitet werden, um regelmäßige schriftlich dokumentierte Prüfungen in den Regionalteams und in der wirtschaftlichen Jugendhilfe verbindlich durchzuführen.</p> <p>Das vorhandene Konzept für die Nutzung der Jugendhilfesoftware soll verschriftlicht werden.</p>	
51	Personaleinsatz	151	<p>F9</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke verspürt den zunehmenden Fachkräftemangel. Für den ASD und PKD gibt es aktuelle Personalbemessungen. Kurzfristige Fluktuationen</p>	Die Feststellung ist zutreffend.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			können durch Pufferstellen aufgefangen werden. Den ASD-Mitarbeitenden steht ein Einarbeitungskonzept zur Verfügung. Ein Fortbildungs- und Qualifizierungskonzept soll entwickelt werden.					
52	Personaleinsatz	152			E9 Das Jugendamt sollte das Einarbeitungskonzept auf alle Mitarbeitenden ausweiten. Zur Mitarbeiterbindung kann auch ein gutes Fortbildungs- und Qualifizierungskonzept beitragen. Deshalb sollte das Jugendamt die Entwicklung des Konzeptes forcieren.		Für die 18 Fachabteilungen mit unterschiedlichen Fachverfahren und Schwerpunkten innerhalb des Jugendamtes müssen individuelle Einarbeitungskonzepte entwickelt werden. Die Umsetzung kann nach vorheriger Priorisierung lediglich schrittweise erfolgen.	
53	Leistungsgewährung	159	F10 Der Anteil ambulanter Hilfefälle an den Hilfefällen HzE liegt unterhalb des Medians der Vergleichskreise. Er wirkt sich negativ auf den Fehlbetrag der HzE aus.	In den stationären Hilfen zur Erziehung werden notwendige ambulante Hilfen als Annexleistungen angedockt und nicht einzeln als				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
				ambulante Hilfe ausgewiesen.				
54	Leistungsgewährung	160			E10 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte seine Steuerungsmaßnahmen verstärkt darauf ausrichten, den Anteil ambulanter Hilfen bei einer gleichzeitigen Verringerung der Falldichte perspektivisch weiter zu erhöhen.	Der Anteil der ambulanten Hilfefälle ist im Verhältnis zu den stationären Hilfefällen in den letzten Jahren signifikant gestiegen.		
55	Leistungsgewährung	166	F11 Der Kreis Minden-Lübbecke hat bei einer niedrigen Falldichte bei den Vollzeitpflegefällen vergleichsweise hohe Aufwendungen je Hilfefall. Auswärtige Jugendämter belegen in hohem Umfang die Pflegefamilien im Kreis Minden-Lübbecke.	Die Feststellung ist zutreffend. Aufgrund der Grundhaltung zur Unterstützung von Pflegefamilien durch ambulante Hilfen entstehen höhere Aufwendungen. Auf die Belegung durch auswärtige Jugendämter hat der Kreis Minden-Lübbecke keinen Einfluss.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
56	Leistungsgewährung	167			E11 Der Kreis sollte die Ursachen für die vergleichsweise hohen Aufwendungen je Hilfefall Vollzeitpflege analysieren.	Die Analyse ist abgeschlossen. Die Haltung des Kreis Minden-Lübbecke ist, Pflegeverhältnisse bei Bedarf durch den Einsatz von ambulanten Hilfen zu stützen und zu unterstützen. Diese Grundhaltung ist im Rahmenkonzept des Pflegekinderdienstes insoweit festgelegt worden, dass die zusätzlichen ambulanten Hilfen in den PKD-Fällen verbucht werden. Das führt zu einer tatsächlichen Kostenpräsenz in den PKD-Fällen. Eine singuläre Verbuchung als ambulante HZE würde zwar die statistische Wahrnehmung verändern, führt aber wirtschaftlich betrachtet zu keinem anderen Ergebnis.		
57	Leistungsgewährung	170	F12 Der Kreis Minden-Lübbecke hat höhere Aufwendungen für § 35a SGB VIII je Hilfefall als die meisten Vergleichskreise. Obwohl die Fallzahlen stark gestiegen	Die Kostenentwicklung im Bereich der I-Helfer und Autismustherapie sind seit einigen Jahren				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			sind, ist die Falldichte noch vergleichsweise niedrig. Die Eingliederungshilfe bearbeitet das Jugendamt nicht spezialisiert. Poollösungen sind bisher noch nicht etabliert.	deutlich ansteigend. In Einzelfällen setzt der Kreis Minden-Lübbecke pädagogische Fachkräfte als Integrationshelfer ein. Die Eingliederungshilfe wird 2024 spezialisiert.				
58	Leistungsgewährung	172			E12 Mit Blick auf die steigenden Fallzahlen und Aufwendungen bei den Schulbegleitern/Integrationshelfern sollte das Jugendamt auch über neue Kooperationsformen und Poollösungen nachdenken.		Bei der Bearbeitung der Individualansprüche wird die Möglichkeit von Poollösungen – soweit möglich – berücksichtigt und umgesetzt. Der Individualanspruch von Kindern und Jugendlichen muss bei Poollösungen prioritär berücksichtigt werden, um den Sozialgesetzen Rechnung zu tragen.	
59	Leistungsgewährung	173	F13 Die Aufwendungen und Falldichten für die jungen Volljährigen sind im Kreis Minden-Lübbecke niedriger	Die Feststellung ist nicht zutreffend. Das Jugendamt Kreis Minden-				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			als in den meisten Vergleichskreisen. Besondere Verfahrensstandards gibt es im Jugendamt des Kreises für die jungen Volljährigen nicht.	Lübbecke hat bereits Standards im „Handbuch“ festgelegt.				
60	Leistungsgewährung	174			E13 Das Jugendamt des Kreises Minden-Lübbecke sollte für die jungen Volljährigen eigene Verfahrensstandards entwickeln und mit Prozessen hinterlegen.	Aufgrund der 2021 in Kraft getretenen Gesetzesänderung wurden zusätzliche Verfahrensstandards entwickelt.		

Handlungsfeld: Hilfe zur Pflege

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
61	Fehlbetrag und Einflussfaktoren	189	F1 Im Kreis Minden-Lübbecke gibt es eine durchschnittliche Zahl an Leistungsbeziehern nach dem 7. Kapitel SGB XII. Auffallend ist jedoch der hohe Anteil von Leistungsbeziehern mit niedrigen Pflegegraden in stationären Einrichtungen.	Siehe Anmerkung zu E1 unter lfd. Nr. 62.				
62	Fehlbetrag und Einflussfaktoren	191			E1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte das Konzept der Heimnotwendigkeitsprüfung für die Pflegegrade 2 und 3 prüfen und gegebenenfalls anpassen.	Das Konzept der Heimnotwendigkeitsprüfung wurde angepasst. Grundsätzlich finden nun in allen Fällen der Pflegegrade 2 und 3 Prüfungen statt. Ausnahme sind lebensverkürzende oder palliative Krankheits-situationen, hier wird nach Rücksprache mit den Pflegefachkräften		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
						im Einzelfall entschieden. Ferner wird bei Personen mit Pflegegrad 3, die über 80 Jahre alt sind, die Heimnotwendigkeit unterstellt.		
63	Fehlbetrag und Einflussfaktoren	195	F2 Der Kreis Minden-Lübbecke erzielt im wesentlich geringeren Umfang Erträge aus privatrechtlichen Ansprüchen, zum Beispiel Schenkungen, als andere Kreise. Die geringe Höhe der Erträge deutet darauf hin, dass hier noch Optimierungspotenzial besteht.	Siehe Anmerkung zu E2 unter lfd. Nr. 64.				
64	Fehlbetrag und Einflussfaktoren	198			E2 Der Kreis sollte prüfen, ob bei der Heranziehung privatrechtlicher Ansprüche noch Optimierungspotenzial besteht.	Die Empfehlung wird umgesetzt. Die Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche soll auf einer Stelle zentriert werden, um dort das Fachwissen zu bündeln. Dies entspricht auch		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
						dem „best-practice“-Beispiel.		
65	Organisation und Personaleinsatz	198	F3 Der Kreis Minden-Lübbecke hat die Aufbauorganisation so gewählt, dass eine effektive Aufgabenerledigung möglich ist. Optimiert werden könnte dies durch Arbeitshilfen und Checklisten für die Mitarbeitenden. Es liegen zudem keine aktuellen Prozessbeschreibungen vor.	Siehe Anmerkung zu E3 unter lfd. Nr. 66.				
66	Organisation und Personaleinsatz	199			E3 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Prozessbeschreibungen wie geplant durchführen. Möglicherweise bestehende Optimierungsmöglichkeiten können hierdurch aufgedeckt und umgesetzt werden. Zudem sollten die Mitarbeitenden durch Arbeitshilfen und Checklisten bei der Antragsbearbeitung unterstützt werden.	Eine bereits bestehende Checkliste für die Antragsbearbeitung wurde zwischenzeitlich für alle Kolleg*innen für verbindlich erklärt. Weitere Arbeitshilfen werden derzeit in der Arbeitsgruppe ausgearbeitet. Die Prozessbeschreibungen werden zeitnah durchgeführt.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
67	Organisation und Personaleinsatz	200	F4 Der Kreis Minden-Lübbecke hat Zielwerte für die Stellenbemessung festgelegt. Jedoch wurde die Höhe der Zielwerte länger nicht in einem Stellenbemessungsverfahren überprüft.	Siehe Anmerkung zu E4 unter lfd. Nr. 68.				
68	Organisation und Personaleinsatz	200			E4 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Zielwerte in der Arbeitsgruppe 50.1 neu bemessen und regelmäßig überprüfen. Hierbei soll auch eine regelmäßige Fluktuation des Personals einbezogen werden.	Derzeit erfolgen die Prozessbeschreibungen und dem folgend die Überarbeitung der Arbeitsabläufe. Am Ende des Verfahrens soll eine Stellenbemessung erfolgen.		
69	Steuerung und Controlling	204	F5 Im Kreis Minden-Lübbecke besteht ein Bedarf an solitären Kurzzeitpflegeeinrichtungen. Diese sollen dazu beitragen, die ambulante Pflege länger zu ermöglichen.	Siehe Anmerkung zu E5 unter lfd. Nr. 70.				
70	Steuerung und Controlling	206			E5 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte sich weiter	Der Kreis Minden-Lübbecke bemüht sich seit		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					<p>bemühen, die häusliche Pflege möglichst lange durch eine unterstützende Infrastruktur zu ermöglichen. Ein Ziel sollte sein, eine solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung im Kreisgebiet zu etablieren.</p>	<p>Jahren nachweislich, den Grundsatz „ambulant vor stationär“ umzusetzen. Die Problematik der Kurzzeitpflegeplätze ist ebenfalls bekannt und wird seit Jahren auch in der Pflegeplanung thematisiert. Letztlich kann bei Investoren und Trägern aber nur für eine solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtung geworben werden. Diese sehen aus wirtschaftlichen und personellen Gründen aber davon ab.</p>		
71	Steuerung und Controlling	205	<p>F6 Der Personalmangel in der Pflege verschärft die Problematik, ausreichend Pflegeangebote zur Verfügung zu stellen.</p>	Siehe Anmerkung zu E6 unter lfd. Nr. 72.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
72	Steuerung und Controlling	207			E6 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte seine Bemühungen fortsetzen, den Personalmangel in der Pflege zu bekämpfen.	Die Bemühungen werden fortgesetzt, die Einflussmöglichkeiten sind jedoch begrenzt.		
73	Steuerung und Controlling	207	F7 Im Kreis Minden-Lübbecke steht den Einwohnerinnen und Einwohnern die Pflege- und Wohnberatung über einen Verbund aus Wohlfahrtsverbänden zur Verfügung. Die Tätigkeiten der Beratungsstellen werden über jährliche Berichte kontrolliert.	Siehe Anmerkung zu E7 unter lfd. Nr. 74.				
74	Steuerung und Controlling	208			E7 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte darauf hinwirken, dass die jährlichen Berichte der Pflege- und Wohnberatung um ein Beratungsergebnis ergänzt werden.			Die Empfehlung spiegelt nicht die Beratungsrealität wieder. Nach einer erfolgten Pflege- oder Wohnberatung endet in aller Regel der Kontakt mit den Bürger*innen. Ein Beratungsergebnis kann aber nur erfasst werden, wenn eine repräsentative Zahl von Ratsuchenden

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
								nach erfolgter Beratung berichten, zu welchem Ergebnis die Beratung geführt hat. Dies passiert in den wenigsten Fällen und dazu können die Bürger*innen auch nicht verpflichtet werden.
75	Steuerung und Controlling	208	F8 Das Fach- und Finanzcontrolling erfolgt im Kreis Minden-Lübbecke getrennt. Aktuell berechnet der Kreis keine steuerungsrelevanten Kennzahlen, die er in die Berichte mit aufnehmen könnte.	Siehe Anmerkung zu E8 unter lfd. Nr. 76.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bereich	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
76	Steuerung und Controlling	209			<p>E8 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte in seinen monatlichen Auswertungen die Fach- und Finanzdaten zu Kennzahlen verknüpfen. Zudem sollten die Ziele und Kennzahlen im Haushaltsplan angepasst werden.</p>	<p>Bereits im Vorfeld der überörtlichen Prüfung seitens der GPA ist über eine engere Verknüpfung der Fach- und Finanzdaten nachgedacht worden und diese soll nun zukünftig detaillierter konkretisiert werden. Entsprechendes gilt für die Anpassung der Ziele und Kennzahlen im Haushaltsplan.</p>		

Handlungsfeld: Bauaufsicht

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
77	Baugenehmigung	216	F1 Der Kreis Minden-Lübbecke bietet bei den von der gpaNRW betrachteten Aspekten der Rechtmäßigkeit nur wenige Ansatzpunkte für Verbesserungen.	Die Feststellung wird positiv bewertet und zur Kenntnis genommen.				
78	Baugenehmigung	216			E1.1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte stets den Beginn der Bauausführung überwachen und dokumentieren. Erhält er die Baubeginn-Anzeige oder einen Fristverlängerungsantrag nicht rechtzeitig, kann er so das Erlöschen der Genehmigung nachhalten.		Die Baubeginnanzeige wird, sobald sie vorliegt, dokumentiert. Wurde keine Baubeginnanzeige vorgelegt, wird diese angemahnt und ein entsprechendes Verwaltungsverfahren eingeleitet. Eine umfangreiche Bauüberwachung ist personalintensiv. Das Fachamt prüft, inwieweit diese Empfehlung umgesetzt werden kann.	
79	Baugenehmigung	217			E1.2 Die bei der Ermessensfindung berücksichtigten Aspekte sollte der Kreis auch in der Fach-	Die Dokumentation findet bereits statt. Die Mitarbeiter*innen sind angehalten, bei einer Ermessungsentschei-		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					software dokumentieren. So können die individuelle Abwägung der Entscheidungsgründe/ Kriterien auch zu einem späteren Zeitpunkt objektiv nachvollzogen werden.	dung alle berücksichtigten Belange in dem Vorgang zu dokumentieren.		
80	Baugenehmigung	218	F2 Die notwendigen Beteiligungsverfahren und die Einholung des gemeindlichen Einvernehmens startet der Kreis Minden-Lübbecke sobald alle Unterlagen aussagekräftig vorliegen. Sowohl die Anzahl der internen als auch der externen Stellungnahmen ist vergleichsweise hoch.	Siehe Anmerkung zu E2 unter lfd. Nr. 81.				
81	Baugenehmigung	220			E2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte eine Vorauswahl der zu beteiligenden Stellen treffen. Durch diese Vorgehensweise werden Ressourcen geschont. Gleichzeitig besteht die			Um sicherzustellen, dass alle für den Fall relevanten Belange in einem Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt wurden, fordert die Bauaufsicht notwendige interne und extern Stellungnahmen an. Dieses ist aus Sicht des Fachamtes auch sinnvoll und

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					Möglichkeit, die Gesamtlaufzeit der Bauanträge zu verkürzen.			notwendig. Hierdurch verlängert sich auch nicht das Verfahren, da die Beteiligungen parallel durchgeführt werden.
82	Baugenehmigung	222	F3 Der Kreis Minden-Lübbecke gehört zu den wenigen Kreisen, die Bauanträge bereits digital annehmen und bearbeiten können. Die digitale Beteiligung interner- und externer Stellen wirkt sich dabei positiv auf die Laufzeiten aus.	Die Feststellung wird positiv bewertet und zur Kenntnis genommen.				
83	Baugenehmigung	224			E3.1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte zukünftig die Möglichkeiten der neuen Software zur automatischen Festlegung der Gebührenhöhe nutzen. Damit kann er eine rechtssichere Gebührenerhebung unterstützen und gleichzeitig die Sachbearbeitung entlasten.	Ist mit der Einführung der neuen Software bereits seit August 2023 umgesetzt.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
84	Baugenehmigung	224			E3.2 Eine Digitalisierung der alten Bauakten sollte zur schnelleren Informationsbeschaffung erfolgen, zudem können gleichzeitig Archivflächen reduziert werden.		Die Digitalisierung der alten Bauakten ist sehr sinnvoll. Die Umsetzung ist aber sehr arbeits- und kostenintensiv und kann daher zzt. nicht umgesetzt werden. Es wird geprüft, ob eine Digitalisierung der Altakten in der Bauaufsicht mittelfristig auf den Weg gebracht werden kann.	
85	Baugenehmigung	225	F4 Im Vergleichsjahr 2020 stand der Bauaufsicht Minden-Lübbecke mehr Personal zur Fallbearbeitung zur Verfügung als bei den meisten anderen Kreisen. Eine vergleichsweise hohe Zahl an Rückständen belastet die Sachbearbeitung.	Altersbedingt gibt es im nächsten Jahr einen Abgang. Diese Stelle wird zukünftig auch nicht wiederbesetzt.				
86	Baugenehmigung	228			E4 Den eingeschlagenen Weg, seine Altfälle abzubauen, sollte der Kreis Minden-Lübbecke weiterhin konsequent fortführen. Eine	Die Altfälle sind alle digital im System dokumentiert und hierüber erfolgt über eine Wiedervorlage auch eine Kontrolle.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					stichtagsbezogene Erfassung der Fälle und ein engmaschiges Controlling können den Kreis bei seinen Bemühungen unterstützen.			
87	Baugenehmigung	228	F5 Die Bauberatung des Kreises Minden-Lübbecke stellt Bauinteressenten und Bauvorlagenberechtigten bereits breitgefächerte Vorabinformationen – auch digital – bereit. Dennoch ist die Anzahl der unvollständig eingereichten Anträge und der zurückgenommenen Bauanträge vergleichsweise hoch.	Siehe Anmerkung zu E5.1 unter lfd. Nr. 88.				
88	Baugenehmigung	230			E5.1 Die Bauaufsicht des Kreises Minden-Lübbecke sollte die Gründe für den hohen Anteil unvollständig eingegangener Bauanträge analysieren. Ziel sollte eine höhere Quote an vollständig eingereichten Bauanträgen und			Die Gründe sind dem Kreis bekannt. Die Bauaufsicht des Kreises ist seit Jahren bemüht, z. B. durch Beratung, auf die Qualität und die Vollständigkeit der eingereichten Bauanträge einzuwirken. Diese hatte aber bisher nur mäßigen Erfolg. Hier kann die konsequente Anwendung der

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					die Vermeidung von Bauanträgen ohne Erfolgsaussicht sein.			Rücknahmefiktion von unvollständigen Bauanträgen, nach einmaliger Nachforderung von Unterlagen und nach Verstreichen der gesetzten Frist für die Nachreichung der Unterlagen, helfen.
89	Baugenehmigung	230			E5.2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte eine allgemeine Bauberatung nur nach Terminvereinbarung und zu festgelegten Beratungszeiten durchführen. Dadurch kann die Sachbearbeitung entlastet und eine Beschleunigung des Bauantragsverfahrens erreicht werden.			Eine kundenfreundliche Beratung hat sich in den letzten Jahren bei der Bauaufsicht des Kreises bewährt und war auch gewünscht. Feste Sprechzeiten sind da für beide Seiten nicht immer hilfreich. Der direkte Austausch mit Architekten und Bauwilligen steigert die Zufriedenheit der Kunden und hilft zum Teil auch bei einer problemloseren Bearbeitung der Bauanträge.
90	Baugenehmigung	230	F6 Der Kreis Minden-Lübbecke erreicht beim einfachen Antragsverfahren im Vergleichsjahr 2020 die zweitkürzeste Gesamtlaufzeit. Bei den normalen Bauantragsverfahren	Die Feststellung wird positiv bewertet und zur Kenntnis genommen.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			weist er eine leicht überdurchschnittlich lange Verfahrensdauer auf. Die Laufzeiten ab Vollständigkeit des Antrages konnte der Kreis nicht ermitteln.					
91	Baugenehmigung	234			E6 Spätestens wenn die Kriterien für die Ermittlung der Laufzeiten durch Rechtsverordnung festgelegt sind, sollte der Kreis Minden-Lübbecke sicherstellen, dass er der Berichtspflicht mit Hilfe von automatischen Auswertemöglichkeiten ohne großen Arbeitsaufwand nachkommen kann.			Die Empfehlung der GPA wird nicht umgesetzt, da im neuesten Entwurf zur Änderung der BauO NRW vorgesehen ist, dass die Berichtspflicht wieder entfallen soll. Die Ermittlung der Laufzeit wäre aber ggf. mit der neuen Software möglich.
92	Baugenehmigung	234	F7 Der Kreis Minden-Lübbecke nutzt noch nicht die Vorteile durch die Bildung von Kennzahlen und die Festlegung von Zielwerten.	Die Feststellung ist zutreffend.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
93	Baugenehmigung	235			<p>E7</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte Qualitätsstandards und Zielwerte schriftlich definieren und deren Einhaltung mittels Kennzahlen regelmäßig überprüfen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sollte er für notwendige Steuerungsmaßnahmen nutzen. Dazu sollte er mindestens die im Rahmen dieser Prüfung ermittelten Kennzahlen fort-schreiben.</p>		<p>Die Empfehlung wird geprüft.</p> <p>Sollte aber mit der neuen Software für die Bauantragsverfahren (Prosoz) generell möglich sein.</p>	

Handlungsfeld: Vergabewesen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
94	Organisation und Vergabewesen	240	<p>F1 Durch die zentrale Submissionsstelle und die Dienstanweisung für das Vergabewesen des Kreises Minden-Lübbecke hat der Kreis eine gute Grundlage für die rechtssichere Abwicklung von Verfahrensschritten der Vergabeverfahren geschaffen. Der Kreis wickelt alle Verfahren elektronisch ab. Für ein noch effektiveres und einheitliches Vorgehen bei den Vergabeverfahren des Kreises endet die Zuständigkeit der zentralen Submissionsstelle früh im Prozess.</p>	<p>Die zentrale Submissionsstelle gibt angepasst an den jeweiligen Verfahrensstand eine Empfehlung ab. Die abschließende Entscheidung obliegt aber immer der jeweiligen Vergabesachbearbeitung. Dies ist der grundsätzlich dezentralen Ausrichtung des Hauses geschuldet.</p>				
95	Organisation und Vergabewesen	243			<p>E1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Spezialisierung von Beschäftigten in den Fachämtern wie geplant umsetzen. So kann er Fachwissen besser bündeln und die Beschäftigten im Sinne des</p>	<p>Der Empfehlung wird bereits gefolgt.</p>		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					Korruptionsbekämpfungsgesetzes besser schützen.			
96	Organisation und Vergabewesen	244	F2 Die Beteiligung des örtlichen Prüfungsamtes bei Vergabeverfahren hat der Kreis Minden-Lübbecke schriftlich geregelt. Es wird erst zu einem späten Zeitpunkt im Verfahren beteiligt.	Die Vorgehensweise ist zwischen Prüfungsamt, Kämmerei und Amt für Organisationsentwicklung abgestimmt. Sie hat sich aus unserer Sicht bewährt.				
97	Organisation und Vergabewesen	245			E2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte, wenn eine Beteiligung des Prüfungsamtes bei Aufträgen unter 15.000/25.000 Euro vor der Auftragserteilung nicht erfolgt, mindestens die Auswertung der Listen beibehalten.	Für Aufträge unter 15.000 / 25.000 € wird von jedem Fachamt eine Liste der Direktaufträge geführt. Diese ist nach der Dienstweisung für das Vergabewesen regelmäßig dem Prüfungsamt zur Prüfung vorzulegen. Es ist nicht geplant, diese Liste aufzugeben.		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
98	Organisation und Vergabewesen	245	F3 Der Ablauf der beschränkten Vergaben erfolgt im Kreis Minden-Lübbecke nach klar geregelten Zuständigkeiten. Eine Ausweitung der Befugnisse der zentralen Submissionsstelle könnte das Verfahren optimieren.	Die Feststellung der gpa wird zur Kenntnis genommen. Weitere Ausführungen siehe in den Stellungnahmen zu den einzelnen Empfehlungen.				
99	Organisation und Vergabewesen	246			E3 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Zuständigkeit für die endgültige Festlegung des Bieterkreises bei der zentralen Submissionsstelle ansiedeln und in der Dienst-anweisung verankern.			Dafür müsste eine Bieterdatenbank aufgebaut werden. Hierfür fehlen die personellen Ressourcen und die notwendigen Fachkenntnisse.
100	Allgemeine Korruptionsprävention	251	F4 In verschiedenen Dienst-anweisungen hat der Kreis Minden-Lübbecke Regelungen zur Korruptionsprävention getroffen. Eine separate Dienst-anweisung Korruptionsprävention hat er nicht erlassen. Die Erfassung von internen Prozessanalysen möchte der Kreis	Siehe Anmerkung zu E4.1 unter lfd. Nr. 101.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			nutzen und gleichzeitig einen Gefährdungsatlas erstellen.					
101	Allgemeine Korruptionsprävention	252			E4.1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Vorgaben des Korruptionsbekämpfungsgesetzes in einer eigenständigen Dienstanweisung zur Korruptionsprävention berücksichtigen und dort auch alle Zuständigkeiten regeln.		Die Empfehlung zu einer DA Korruptionsprävention wird aufgenommen und die Möglichkeit einer Umsetzung geprüft.	
102	Allgemeine Korruptionsprävention	252			E4.2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die geplante Aufstellung eines Gefährdungsatlasses umsetzen. So kann er konkrete Maßnahmen zur Korruptionsprävention erarbeiten.		Die Weiterentwicklung der vorhandenen Prozesslandkarte zu einem Gefährdungsatlas wird geprüft.	
103	Allgemeine Korruptionsprävention	255			E4.3 Spätestens mit der Umsetzung der EU-Hinweisgeberrichtlinie in ein nationales Gesetz sollte der Kreis Minden-Lübbecke einen standardisierten Ablauf hierzu erarbeiten.		Eine Umsetzung der EU-Hinweisgeber-schutzrichtlinie in nationales Recht ist noch nicht erfolgt. Für die Umsetzung der Hinweisgeberschutzrichtlinie wurde bereits eine Projektgruppe beim Kreis initiiert.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
104	Allgemeine Korruptionsprävention	255			E4.4 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte eine regelmäßige Rotation und ggf. die Hinderungsgründe für eine Rotation dokumentieren und die Mitteilungspflichten beachten. Dies könnte er mit der Erstellung eines Gefährdungsatlases verknüpfen.		Die Empfehlung wird aufgenommen. Ggf. erforderliche Kompensationen werden dokumentiert und mitgeteilt.	
105	Sponsoring	256	F5 Verbindliche Regelungen zum Umgang mit Sponsoring hat der Kreis Minden-Lübbecke getroffen. Bisher erfolgt noch keine Zusammenfassung der laufenden Sponsoring-Leistungen in einem Bericht.	Der Bericht wird zukünftig erstellt.				
106	Sponsoring	256			E5 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die politischen Gremien jährlich über laufende Sponsoring-Leistungen informieren.		Wenn die Berichterstattung implementiert ist, kann der Bericht dem Finanzausschuss und ggf. auch dem Kreistag zur Kenntnis gegeben werden.	
107	Bauinvestitionscontrolling	257	F6 Der Kreis Minden-Lübbecke hat keine zentrale	Die Einrichtung eines Baumaßnahmencon-				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			Organisationseinheit, die für die Steuerung von Baumaßnahmen zuständig ist. Ein verbindlich festgeschriebenes Bauinvestitionscontrolling betreibt er noch nicht.	trollings erscheint sinnvoll. Jedoch bedarf es hierzu auch Personals mit baufachlichem Hintergrund, sodass diese Maßnahme nur in enger Abstimmung mit dem Dezernat IV umzusetzen wäre.				
108	Bauinvestitionscontrolling	258			E6 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte seine Methoden zur Abwicklung von Baumaßnahmen in ein einheitliches systematisches Konzept/eine Richtlinie implementieren (BIC). Für die Steuerung ist eine zentrale übergeordnete Ansprechperson wichtig.		Die Implementierung eines Bauinvestitionscontrollings einschließlich eines entsprechenden Berichtswesens wird geprüft.	
109	Nachtragswesen	261	F7 Vergaberechtliche Regelungen zur Bearbeitung von Nachträgen und Änderungen hat der Kreis Minden-Lübbecke getroffen. Eine zentrale Auswertung nimmt der Kreis nicht vor.	Die Feststellung ist zutreffend. Weitere Stellungnahmen siehe unter den einzelnen Empfehlungen.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
110	Nachtragswesen	262			E7 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte seine Nachträge an zentraler Stelle erfassen und die Abweichungen und deren Gründe auswerten.		Die Empfehlung ist sinnvoll. Die Möglichkeiten einer Umsetzung werden derzeit geprüft.	
111	Maßnahmebetrachtung	262	F8 Die betrachteten Vergabemaßnahmen des Kreises Minden-Lübbecke entsprechen den rechtlichen Mindestvorgaben. Verbesserungsbedürftig ist die Dokumentation der Bedarfsstellen hinsichtlich der Angemessenheit der Preise, der Abnahmeprotokolle und der Informationen an die unterlegenen Bieter.	Die Einschätzung der gpa wird von hier geteilt. Einzelheiten siehe unter Empfehlungen.				
112	Maßnahmebetrachtung	264			E8.1 Die Fachämter sollten die Hinweise des Prüfungsamtes beachten und die Umsetzung in den Vergabeakten dokumentieren.	Es gibt bereits entsprechende Regelungen in der Dienstanweisung für das Vergabewesen. Auch in den Schulungen der Submissionsstelle wird regelmäßig		

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
						auf die Bedeutung einer ordnungsgemäßen Dokumentation hingewiesen.		
113	Maßnahmebetrachtung	264			E8.2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Information an die unterlegenen Bieter gemäß der VOB vornehmen und dokumentieren.	Die Empfehlung wird bereits umgesetzt.		
114	Maßnahmebetrachtung	265			E8.3 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte bei deutlichen Abweichungen von Angebot und Kostenschätzung die Angemessenheit der Preise prüfen und in der Vergabeakte dokumentieren.	Die Empfehlung wird bereits umgesetzt.		
115	Maßnahmebetrachtung	267			E8.4 Das Fachamt des Kreises Minden-Lübbecke sollte eine Beseitigung von Mängeln, die bei einer förmlichen Abnahme festgestellt werden, in der Vergabeakte dokumentieren.		Nach Abschluss des Vergabeverfahrens obliegt die Abwicklung und Dokumentation von Baumaßnahmen den Fachämtern. Die Empfehlung wird aufgenommen. Auf eine intensivere Dokumentation des Maßnahmenablaufs wird hingewirkt.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
116	Maßnahmebetrachtung	267			E8.5 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte festlegen, dass bei nichtöffentlichen Vergabeverfahren auch auswärtige Bieter zu berücksichtigen sind.	Der Bieterwechsel ist in der Dienstanweisung vorgesehen. Eine Anpassung der Dienstanweisung Vergabe wird zu gegebener Zeit geprüft.		
117	Maßnahmebetrachtung	269			E8.6 Das jeweilige Fachamt sollte Abweichungen zwischen Kostenschätzung und der Angabe im Vergabevermerk begründen und dokumentieren.	Das ist in der Dienstanweisung Vergabe vorgeschrieben.		
118	Maßnahmebetrachtung	270			E8.7 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die für das Vergabeverfahren erforderlichen Unterlagen vollständig in der Vergabeakte dokumentieren.		Wir sind derzeit auf der Suche nach einer Software (Vergabe-Managementsystem), die eine vollumfängliche Vergabeakte generiert.	
119	Maßnahmebetrachtung	270			E8.8 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte dafür Sorge tragen, dass die Fachämter die Regelungen der eigenen Dienstanweisung beachten.		Diese Empfehlung wird von hier geteilt.	

Handlungsfeld: Verkehrsflächen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
120	Verkehrsflächen	279	F1 Die Datenlage für die Verkehrsflächen kann der Kreis Minden-Lübbecke noch optimieren.	Die Feststellung ist zutreffend.				
121	Verkehrsflächen	280			E1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Transparenz zu den Flächenwerten und Finanzdaten zu den Verkehrsflächen, wie in diesem Bericht erläutert, verbessern. In der Folge kann er das Erhaltungsmanagement und die interne Steuerung weiterentwickeln.			Die Erhebung der Daten erfolgt seit Jahren nach Streckenabschnitten und nicht nach Verkehrsflächen. Eine Umstellung würde einen erheblichen Aufwand darstellen, ist langwierig und zzt. personell nur bedingt umsetzbar. Die Finanzdaten zu den Verkehrsflächen können auch auf der Grundlage von Straßenabschnitten transparent dargelegt werden.
122	Verkehrsflächen	280	F2 Beim Kreis Minden-Lübbecke sind die für die Steuerung der Verkehrsflächen	Siehe Anmerkung zu E2 unter lfd. Nr. 123.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			erforderlichen Daten bisher nicht in einer Straßendatenbank gebündelt.					
123	Verkehrsflächen	281			<p>E2</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte prüfen, ob es nicht wirtschaftlicher ist, die derzeitige Software und die Excel-Tabellen in eine spezielle Fachanwendung für die systematische Verkehrsflächenerhaltung zu überführen. Dadurch könnte manueller Übertragungsaufwand minimiert und Auswertungen könnten erleichtert werden.</p>	Es wird gerade die Einführung einer Bauhofssoftware vorbereitet, die die Verkehrsflächenunterhaltung erleichtern wird.		
124	Verkehrsflächen	282	<p>F3</p> <p>Eine Kostenrechnung, die den Ressourceneinsatz für die Verkehrsflächen vollständig und transparent abbildet, gibt es bei der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke derzeit nicht.</p>	Die Feststellung ist zutreffend, da die entsprechende Bauhofssoftware fehlte.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
125	Verkehrsflächen	283			<p>E3</p> <p>In einer Kostenrechnung sollten sämtliche Erhaltungsaufwendungen der Verkehrsflächen differenziert dargestellt werden, um Transparenz für die Bewertung der durchgeführten Maßnahmen zu erzeugen. Die Struktur der Kostenrechnung und der Straßendatenbank sollte aufeinander abgestimmt sein.</p>	Dieses soll mit Einführung einer neuen Bauhofsoftware umgesetzt werden.		
126	Verkehrsflächen	284	<p>F4</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke hat seit der Eröffnungsbilanz keine gesetzlich körperliche Inventur der Verkehrsflächen durchgeführt.</p>	Siehe Anmerkung zu E4 unter lfd. Nr. 127.				
127	Verkehrsflächen	286			<p>E4</p> <p>Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die gesetzlich vorgeschriebene körperliche Inventur seines Verkehrsflächenvermögens nach § 91 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. V. m. §§ 29 und 30 der Verordnung</p>		Die gesetzliche Inventur der Verkehrsflächen soll, sobald die neuen Ergebnisse der Zustandserfassung der Kreisstraßen vorliegen, 2024 erfolgen.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen zeitnah nachholen.			
128	Verkehrsflächen	288	F5 Der Kreis Minden-Lübbecke hat den bilanziellen Werterhalt der Verkehrsflächen nicht sicherstellen können. Das Verkehrsflächenvermögen hat sich seit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz (2005) bis 2020 um 38 Prozent/ 43 Mio. Euro reduziert.	Siehe Anmerkung zu E5 unter lfd. Nr. 129.				
129	Verkehrsflächen	289			E5 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die bilanzanalytische Verschlechterung im Zusammenhang mit dem tatsächlichen Zustand seines Verkehrsflächenvermögens kritisch im Blick behalten und die Möglichkeit prüfen, die Reinvestitionen zu erhöhen.		Die Empfehlung wird geprüft und im Rahmen der jährlichen Haushaltsanmeldungen beraten.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
130	Verkehrsflächen	290	F6 Für das Verkehrsflächenvermögen zeigt sich eine beginnende Überalterung. Rund ein Drittel der Verkehrsflächen ist in einem schlechten bis sehr schlechten Zustand. Dies deutet auf einen bereits bestehenden Unterhaltungs- und Investitionsbedarf.	Siehe Anmerkung zu E6 unter lfd. Nr. 131.				
131	Verkehrsflächen	292			E6 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte prüfen, ob er den Umfang seiner Erhaltungsmaßnahmen erhöhen und an den Zustand und das Alter anpassen kann. Die Höhe der Unterhaltungsaufwendungen und der Reinvestitionen – soweit es die haushalterische Lage ermöglicht – sollte an den tatsächlichen Erfordernissen ausgerichtet werden.			Durch die Einführung eines Sanierungskonzeptes, das alle fünf Jahre fortgeschrieben wird, und der Verdoppelung (von zwei auf vier Millionen Euro) der jährlichen Investitionen in die grundhafte Sanierung der Kreisstraßen seit 2016 hat man schon einiges erreicht. Die Reduzierung des Straßenvermögens wurde verlangsamt und der Zustand der Kreisstraßen

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
								verbessert. Zzt. ist aus finanziellen und personellen Gründen zeitnah nicht mehr zu leisten.
132	Verkehrsflächen	293	F7 Die Unterhaltungsaufwendungen für die Verkehrsflächen liegen im Jahr 2020 unter dem Richtwert der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen.	Die Feststellung ist zutreffend.				
133	Verkehrsflächen	293			E7 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Höhe seiner Unterhaltungsaufwendungen für jedes Jahr regelmäßig auswerten und für sich im Zusammenhang mit der Zustandsentwicklung, dem Alter und den Reinvestitionen bewerten und gegebenenfalls erhöhen.			Im einem gewissen Rahmen erfolgt eine jährliche Auswertung schon jetzt. Sicherlich nicht in dem Umfang wie empfohlen. Wie bereits erläutert ist eine Erhöhung der Reinvestition aus finanziellen Gründen zzt. nur bedingt umzusetzen.
134	Verkehrsflächen	294	F8 Die Höhe der Reinvestitionen liegt von 2017 bis 2020 unter	Die Feststellung ist zutreffend.				

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
			den Abschreibungen.					
135	Verkehrsflächen	294			<p>E8 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Höhe der Reinvestitionen prüfen gegebenenfalls anpassen. Um einen dauerhaften Erhalt des bilanziellen Straßenvermögens sicherzustellen, müssen die Abschreibungen in vollem Umfang reinvestiert werden.</p>			<p>Siehe Anmerkung zu lfd. Nr. 131.</p> <p>Die notwendige Höhe der Reinvestitionen in die Straßenunterhaltung wird jährlich überprüft und es wird versucht, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und der zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten den dauerhaften Erhalt des bilanzierten Straßenvermögens zu sichern. Dieses ist aber aus den schon genannten Gründen nur bedingt möglich. Was heißt, hierfür müsste die Höhe der Investitionen in die Straßenunterhaltung umfangreich angehoben werden.</p>

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
140	Straßenbegleitgrün	296	F9 Die Datenlage beim Kreis Minden-Lübbecke ermöglicht lediglich die Bildung von Strukturkennzahlen. Differenzierte Analysen der Aufwendungen sind noch nicht möglich. Die Steuerung der Pflege des Straßenbegleitgrüns erfolgt noch nicht über Ziele und Kennzahlen.	Siehe Anmerkung zu E 9.1 unter lfd. Nr. 141.				
141	Straßenbegleitgrün	296			E9.1 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte den Pflegeaufwand für das Straßenbegleitgrün spätestens mit Einführung der Bauhof-Software je nach Art des Straßenbegleitgrüns auswerten und eine Kostenrechnung einführen.		Die Empfehlung wird geprüft und eine Auswertung der Kostenrechnung für das Straßenbegleitgrün soll mit der Einführung der neuen Bauhofsoftware umgesetzt werden.	
142	Straßenbegleitgrün	297			E9.2 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte eine Gesamtstrategie mit messbaren Zielen durch Kennzahlen für das		Wird geprüft und ggf. mit der neuen Bauhofsoftware umgesetzt werden.	

Lfd. Nr.	Handlungsfeld/Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Bemerkung zur Feststellung	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
						Empfehlung umgesetzt/erledigt	Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvorschlag der Verwaltung	Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
					Straßenbegleitgrün entwickeln.			
143	Straßenbegleitgrün	298	F10 Eine tiefergehende Analyse der Wirtschaftlichkeit ist aufgrund der fehlenden Flächendaten und Differenzierung der Aufwendungen zum Straßenbegleitgrün nicht möglich.	Der Kreis Minden-Lübbecke arbeitet nicht mit Flächendaten, sondern anhand von Straßenabschnitten.				
144	Straßenbegleitgrün	299			E10 Der Kreis Minden-Lübbecke sollte die Wirtschaftlichkeit der Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns differenziert nach verschiedenen Bewuchsarten analysieren.		Auch hierfür ist die Einführung einer neuen Bauhofsoftware notwendig. Erst dann kann gesagt werden, inwieweit und in welcher Form diese Empfehlung umgesetzt werden kann.	